

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. März 1908.)

Herr Eduard Odier, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister in St. Petersburg, wird als Vertreter der Schweiz am XI. internationalen Schiffahrtskongresse in St. Petersburg ernannt.

Mit Noten vom 3. und 6. Januar 1908 zeigt die französische Botschaft in Bern an, dass Schweden und die britische Kolonie Gambia der Regierung der französischen Republik ihren Beitritt zu der am 3. Dezember 1903 in Paris abgeschlossenen internationalen Konvention betreffend Schutzmassregeln gegen die Pest und die Cholera erklärt haben.

Diese Konvention besteht zurzeit in Kraft zwischen der Schweiz, Deutschland, Österreich-Ungarn, Belgien, Brasilien, Spanien, den Vereinigten Staaten Amerikas, Frankreich, Grossbritannien mit der Kolonie Gambia, Griechenland, Italien, Luxemburg, Montenegro, den Niederlanden, Persien, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden und Ägypten.

Dem Kanton Bern, werden an die Kosten für die am Schwarzwasser oberhalb und unterhalb der Strassenbrücke in den Stössen, Gemeinde Rüschegg, auszuführenden Verbauungsarbeiten folgende Bundesbeiträge zugesichert:

- |                                                                                                                                                                     |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| a. für die Sperren im Scheidwalde: 50 % der Voranschlags-<br>summe von Fr. 24,000, im Maximum . . .                                                                 | Fr. 12,000        |
| b. für Korrektionsarbeiten bei der Strassenbrücke<br>in den Stössen und Entwässerungen an der<br>Geissfehli-Halde (Voranschlag Fr. 95,000): im<br>Maximum . . . . . | „ 38,000          |
| zusammen                                                                                                                                                            | <u>Fr. 50,000</u> |

Dem Kanton Bern wird an die zu Fr. 12,000 veranschlagten Kosten für die Erstellung eines Waldweges am Gaichtberg, Gemeinde Twann, ein Bundesbeitrag von 20 %, im Maximum Fr. 2400, zugesichert.

---

Dem Kanton Genf wird an die Kosten der Drainage der Liegenschaft Grande Coudre bei Céligny (Fläche 5,5 ha., Voranschlag Fr. 5200) ein Bundesbeitrag von 30 %, im Maximum Fr. 1560, zugesichert.

---

(Vom 17. März 1908.)

Herrn Michele Angelo Besso, von Zürich, wird die erbetene Entlassung aus seiner Stelle als technischer Experte des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf den 30. April 1908, gewährt.

---

Dem Kanton Freiburg werden an die Kosten der Ausführung der nachgenannten Bodenverbesserungen, unter der Voraussetzung von mindestens ebensohohen, vom Kanton zu leistenden Beiträgen, folgende Bundesbeiträge von je 20 % der Voranschlagssummen zugesichert:

1. An die Entwässerung der in der Gemeinde Montagny-les-Monts, verschiedenen Privaten gehörenden Grundstücke „Ecorcheboeuf“ (26,0460 ha.) und „Les Borbés“ (9,3960 ha.), zusammen 35,4420 ha. haltend (Kostenvoranschlag Fr. 21,383.50), im Maximum Fr. 4276.70.

2. An die Drainageanlage auf der Weide „Es Cuvettes“ (2,1325 ha.) in der Gemeinde Hauteville und Ausrodung einer Fläche von 1,8 ha. ebendasselbst (Kostenvoranschlag Fr. 3292), im Maximum Fr. 658.40.

3. Für eine 750 m. lange Wasserleitung auf den Weiden „La Chiaz“ und „La petite Orgevallettaz“, Gemeinde Montbovon (Kostenvoranschlag Fr. 2696), im Maximum Fr. 539.20.

4. Für eine Jauchegrubeanlage in der Weide „Gites de Joux“, Gemeinde Broc (Kostenvoranschlag Fr. 1645.29), im Maximum Fr. 329.06.

5. Für eine Zisternenanlage auf der Alp „Praz au Cerf“ in der Gemeinde Charmey (Kostenvoranschlag Fr. 1416), im Maximum Fr. 283.20.

6. Für eine 830 m. lange Wasserleitung auf der Weide „Vounetz“, Gemeinde Charmey (Kostenvoranschlag Fr. 1746), im Maximum Fr. 349. 20.

7. Für eine Drainageanlage (2,3 ha.) und Ausrodung auf einer Fläche von 1,2664 ha. in der Weide „Mollie de Crey“, in der Gemeinde Châtel-St. Denis (Kostenvorschlag Fr. 3608. 50), im Maximum Fr. 721. 70.

8. Für eine Drainageanlage (1,9340 ha.) in der Gemeinde Grossrückli und eine Zisternenbaute in der Weide „Oberrück“ in der Gemeinde Bellegarde (Kostenvoranschlag Fr. 2828. 90), im Maximum Fr. 565. 78.

9. Für eine Drainage (1,6685 ha.) in der Weide „Wiler-vorsatz“ in der Gemeinde Plasselb (Kostenvoranschlag Fr. 1661), im Maximum Fr. 332. 20.

10. Für eine Drainage (3,2 ha.) und einer Wasserleitung (150 m. lang) in der Seeweide, Gemeinde Plasselb (Kostenvoranschlag Fr. 2538. 70), im Maximum Fr. 507. 74.

11. Für eine 225 m. lange Wasserleitung auf der Alp „Im Knewis“, Gemeinde Plasselb (Kostenvoranschlag Fr. 603. 60), im Maximum Fr. 120. 72.

---

Als offizieller schweizerischer Vertreter an den im Juni 1908 in Paris abzuhaltenden I. internationalen Kongress für Kälte-Industrie wird abgeordnet: Herr Dr. Peter Weiss, Professor am eidgenössischen Polytechnikum, in Zürich.

---

(Vom 18. März 1908.)

Das allgemeine Bauprojekt der elektrischen Normalspurbahn Martigny-Orsières für die Teilstrecke Bovernier-Sembracher wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

---

(Vom 19. März 1908.)

Herr Graf von Chacon hat am 18. dies dem Bundespräsidenten das Abberufungsschreiben seines Vorgängers Marquis von Prat von Nantouillet, sowie sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Spaniens überreicht.

---

(Vom 20. März 1908.)

Herrn von Claparède-Crola wird das Exequatur erteilt als Konsul der Niederlande, mit Sitz in Zürich.

---

Herrn Louis Gauthier, Dienstchef im Departement für Erziehungs- und Kirchenwesen des Kantons Waadt, wird, unter Verdankung der geleisteten Dienste, die nachgesuchte Entlassung als Vertreter des Bundes in der Verwaltungskommission des Fonds für Hülfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden erteilt.

An dessen Stelle wird gewählt: Herr Maurice Lugeon, Professor für Geologie in Lausanne.

---

Die im Artikel 5 der Konzession einer Drahtseilbahn von St. Moriz-Bad zum Hahnensee vom 20. Dezember 1902 angesetzte und wiederholt, letztmals durch Bundesratsbeschluss vom 19. Januar 1906 erstreckte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird neuerdings um drei Jahre, das heisst bis zum 20. Dezember 1910, verlängert.

---

## Wahlen.

---

(Vom 17. März 1908.)

### *Militärdepartement.*

Instruktor II. Klasse der Kavallerie:

Kavallerielieutenant Bossart, Joh.,  
von und in Buchs (Aargau),  
definitiver Instruktionsaspirant.

*Finanz- und Zolldepartement.***Finanzverwaltung.**

Adjunkt der eidg. Staatskasse: Otto Holliger, von Ober-Entfelden,  
bisher Gehülfe der Staatskasse.

Gehülfe der eidg. Staatskasse: August Felder, von Flühli (Entle-  
buch), bisher Münzzähler.

**Alkoholverwaltung.**

Buchhalter: Hug-Lutz, Alfred, von Buchillon  
(Freiburg), Buchhaltungsgehülfe  
I. Klasse bei der schweizerischen  
Nationalbank.

*Post- und Eisenbahndepartement.***Postverwaltung.**

Postcommis in Luzern: Ernst Blaser, von Langnau (Bern),  
Postaspirant in Luzern.  
Josef Brugger, von Altishofen  
(Luzern), Postgehülfe in Luzern.  
Josef Erni, von Wertenstein (Lu-  
zern), Postaspirant in Luzern.  
Isidor Fuchs, von Schwarzenberg  
(Luzern), Postaspirantin Luzern.  
Viktor Kreyenbühl, von Dagmer-  
sellen (Luzern), Postaspirant in  
Altdorf.  
Josef Wanner, von Altbüren (Lu-  
zern), Postaspirant in Luzern.  
Postcommis in Zürich: Paul Altheer, Postaspirant von  
und in St. Gallen.  
Edmund Cunier, von Neuenstadt  
(Bern), Postaspirant in Lau-  
sanne.  
Karl Duplain, von Undervelier  
(Bern), Postaspirant in  
St. Gallen.  
Heinrich Ernst, von Höngg (Zü-  
rich), Postaspirant in Lausanne.

- Postcommis in Zürich:
- Willy Ernst Gänzli, von Wellhausen (Thurgau), Postaspirant in Bern.
- Gottlieb Kindler, von Bolligen (Bern), Postaspirant in Bern.
- Louis Racine, von Chaux-de-Fonds, Postaspirant in Madretsch.
- Karl Schneider, von Seftigen (Bern), Postaspirant in Zürich.
- Heinrich Surber, von Oberweningen (Zürich), Postaspirant in Zürich.
- Hans Tschanz, von Sigriswil (Bern), Postaspirant in Bern.
- Karl von Wartburg, von Aarburg, Postaspirant in Lausanne.
- Postcommis in St. Gallen: Fritz Wernli, von Thalheim (Aargau), Postaspirant in Basel.
- Postcommis in Lugano: Antoine Rezzonico, von Cassarate (Tessin), Postcommis in Basel.

(Vom 20. März 1908.)

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

- Posthalter in Hütten: Alfons Hiestand, von Hütten, Postbesorger daselbst.
- Posthalter in Robenhausen-Stegen: Albert Dünki, von Rorbas (Zürich), Postbesorger in Robenhausen.
- Postcommis in Davos-Platz: Lorenz Sutter, von Mastrils (Graubünden), Postaspirant in Davos-Platz.

Telegraphenverwaltung.

- Telephongehülfe II. Klasse in Montreux: Hermann Gimmi, von Heimenhofen, Telephongehülfe II. Klasse in Biel.

Telephongehülfe I. Klasse in Biel: Otto Wyssbrod, von Bözingen,  
Telephongehülfe II. Klasse in  
Biel.

Dienstchef beim Telegraphen-  
bureau Basel:

Robert Meyer, von Rüdlingen  
(Schaffhausen), Telegraphist in  
Basel.

Telephongehülfe I. Klasse in  
Luzern:

Joseph Suter, von Gipfberfrick,  
Telephongehülfe II. Klasse in  
Luzern.

Telephongehülfe I. Klasse in  
Zürich:

Ernst Tobler, von Thal (St. Gallen),  
Telephongehülfe II. Klasse in  
Zürich.

Dienstchef beim Telegraphen-  
bureau St. Gallen:

Otto Heer, von Rorschach, Tele-  
graphist in St. Gallen.

Chef des Telegraphen- und Tele-  
phonbureaus in Kreuzlingen:

Ferdinand Fischer, von Aarau,  
Chef des Telegraphen- und  
Telephonbureau Romanshorn.



## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1908             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 13               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 25.03.1908       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 716-722          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 022 828       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.